

**ZENTRUM FÜR EHE- UND FAMILIENFRAGEN**

Information

6020 Innsbruck

Beratung

Mahlerstraße 24

Dokumentation

Anichstr. 24  
Telefon 20871

An das  
Präsidium des Nationalrates

W i e n

Innsbruck, 15.6.1988

Betrifft: Stellungnahme des Entwurfes des  
Familienberatungsförderungsgesetzes

Betrifft	GESETZENTWURF
Z	71 - GE 287
Datum:	16. JUNI 1988
	22. Juni 1988
Verteilt	

zu 1. § 2 Abs. 1 Z.3:

Wir bitten um folgende Erweiterung:

.....der die Ausbildung an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Akademie für Sozialarbeit, an einer Lehranstalt für Ehe- Familien- und Lebensberatung abgeschlossen hat oder der .....

zu 2. § 2 Abs. 2 Z. 4 b und c:

Berater könnte hier mißverstanden werden (siehe 3.) - besser Personen, die ...

Weiters würden wir ersuchen, die Frage der Verschwiegenheit des Beraters vor Gericht (bei Scheidungsprozessen) doch erneut zu überdenken und Grundlagen für den berechtigten Wunsch der Beratungsstellen zu schaffen, den Beratern die Möglichkeit der Aussageverweigerung zu geben. Sollte eine Regelung für diese Gesetzesnovelle nicht mehr möglich sein, bitten wir diesen Punkt weiter zu bearbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

**ZENTRUM**  
für Ehe- und Familienfragen  
Innsbruck  
Mahlerstraße 24

1 Kopie ergeht an das Bundesministerium  
für Umwelt, Jugend und Familie  
1015 Wien, Mahlerstraße 6